

Bildungsgerechtigkeit

Beitrag von „Kris24“ vom 30. April 2023 19:59

Arianndi

Bei uns müssen immer noch viele die Schule wechseln, vor allem nach Klasse 6 und 8. Wer zweimal in zwei aufeinander folgenden Klassenstufen durchfällt, muss gehen. (Das sind in jeder Klasse mehrere.) "Aufstieg" ins "allgemeine" Gymnasium wird nach Klasse 5 schwierig, weil die 2. Fremdsprache fehlt (früher zu G9-Zeiten ging es noch nach Klasse 6). Aber es gibt noch das berufliche Gymnasium ab Klasse 8.

(In Klasse 5 und 6 sind es fast immer Kinder mit Werkrealschulempfehlung (früher Hauptschule), bei denen die Eltern es glaubten, besser zu wissen. "Mein Kind muss sich nur etwas mehr anstrengen ..." und wir sehen, wie das Kind sich bemüht, es aber doch nicht reicht. Die Grundschulempfehlung stimmt normalerweise. (Wir Lehrer wissen anfangs nicht, wer welche Empfehlung hat (nur die SL). Erst bei entsprechend schlechten Noten ist es in den pädagogischen Konferenzen Thema.)